

Urban Mining

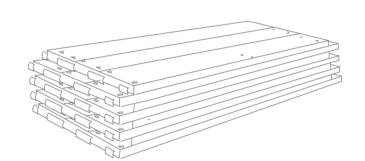
Das Naturschutzzentrum Leva liegt im westfälischen Dorf Rheine in einem Naturschutzgebiet.

Der Entwurf orientiert sich an den Langhäusern der Wikinger und an den traditionellen Japanischen Minkahäusern. Die Naturverbundenheit dieser Kulturen wird adapitert und modern interpretiert.

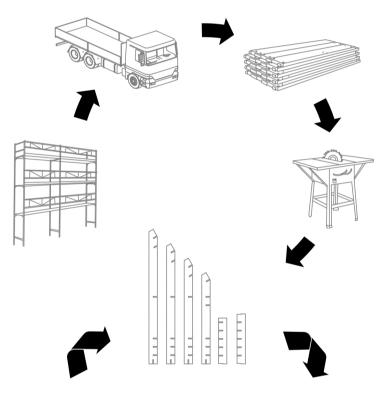
Der Wunsch mit einem urtümlichen und natürlichen Gebäude dem Naturschutzgebiet gerecht zu werden, wird mit lokalen und wiederverwendbaren Materialien erfüllt. Die Holzkonstruktion besteht aus alten Bohlenbrettern, die aus dem Gerüstbau kommen. Die Dachdeckung wird durch Stroh realisiert welches lokal erzeugt werden kann.

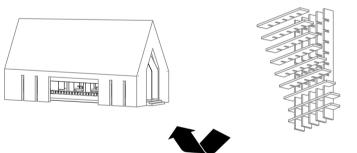
Das Gebäude bindet sich zurückhaltend in die Natur ein und wird Teil dieser.

Gerüstholzbohlen



Gerüstholzbohlen mit den Maßen 3000 x 400 x 40 mm

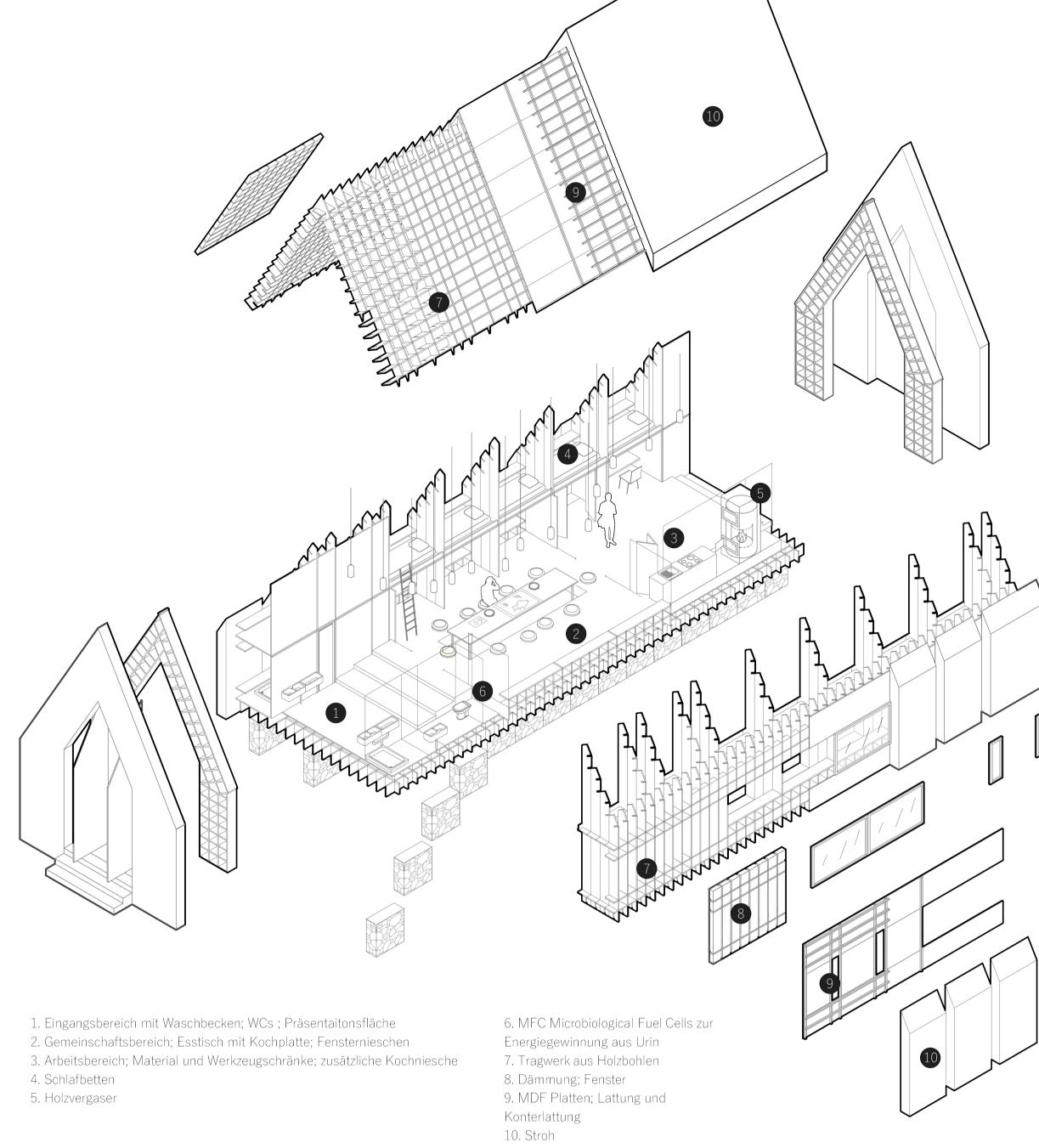


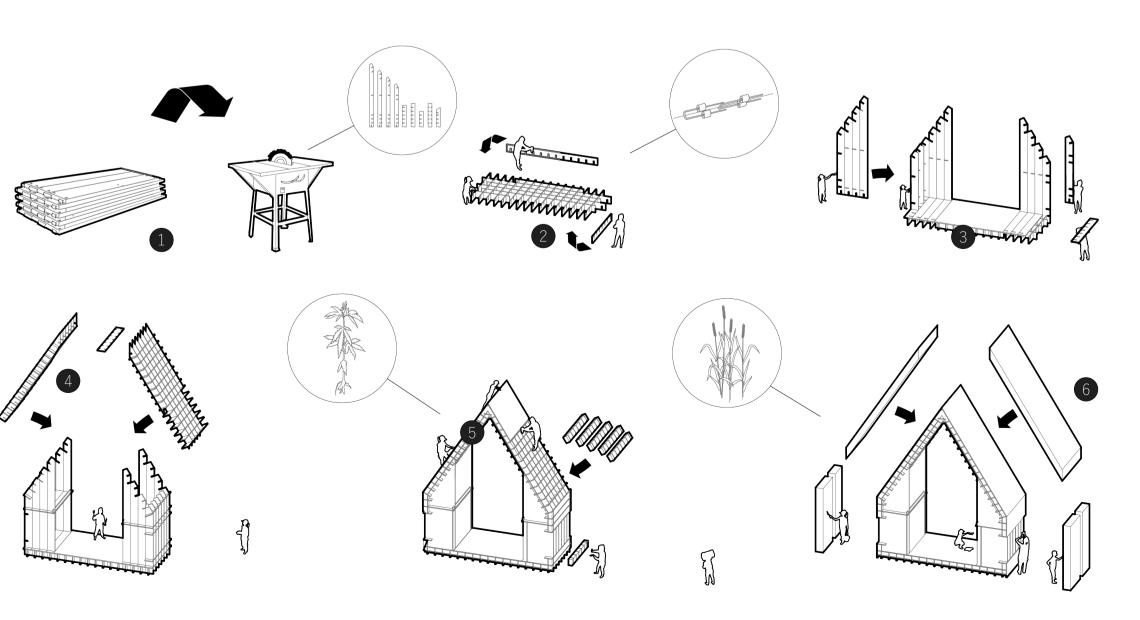


Stroh

Winterroggenstroh als historischer Reetersatz für die Dachdeckung.

4. Schlafbetten

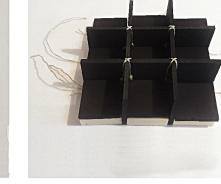


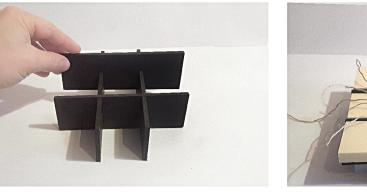


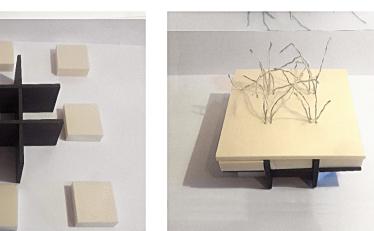
- 1. Die Holzbohlen werden aufgearbeitet und in die neun benötigten Planken gesägt. 2. Stangendraht diehnt zur Fixirung der Holzbohlen.
- 3. Durch die einfachen Steckverbindungen ist die Montage von Leihen durchführbar.
- 4. Die Fügbarkeit der Elemente wird in der Konstruktion des Daches fortgeführt. 5. Die Dämmung aus umweltverträglichen Hanf wird eingebracht.
- 6. Stroh dient als äußerste Schicht.

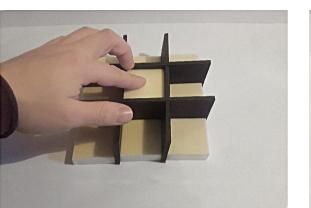


524.287



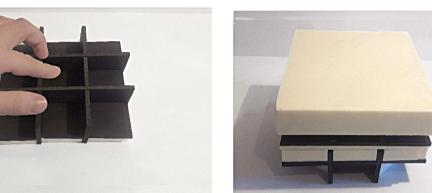






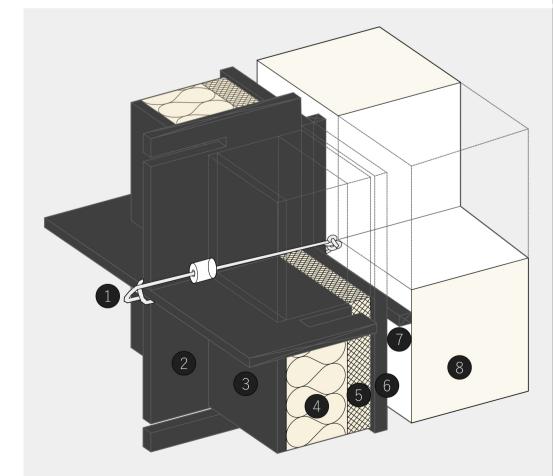












- 1. Drahtflecht mit Laschen
- 2. Holzbohlen 400 mm

4. Hanfdämmung 180 mm

- 5. Rohrkolbendämmplatten 6. MDF Holzfaserplatte 150 mm 3. Innenbeplankung 150 mm

 - 7. Lattung und Konterlattung 8. Stroh 380 mm

